

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3414 85001

Agrarwirtschaft 73/85

C III 1 - 4/85

16.1.86

## Viehbestände im Dezember 1985

Vorläufige Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung vom 3. Dezember 1985

Am 3. Dezember 1985 wurde die Viehzählung zum dritten Mal als Repräsentativerhebung durchgeführt. Nach bundeseinheitlichem Auswahlplan wurden in Baden-Württemberg aus acht Einzelstichproben nach regionaler Anordnung der Grundgesamtheit rund 13 000 Stichprobenbetriebe systematisch ausgelost und nur in diesen Betrieben nach bisher bewährtem Zählverfahren (Inaugenscheinnahme an Ort und Stelle) die Nutztierbestände ermittelt, im einzelnen handelte es sich um Rinder, Schweine, Schafe und Geflügel. Pferde werden aufgrund von Artikel 6 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 nur noch im Rahmen totalen Viehzählungen, das nächste Mal im Dezember 1986, erfaßt. Die festgestellten Tierbestände wurden für jede Stichprobe (Hauptinformation) jeweils frei oder gebunden (Verhältnisschätzung, Regressionsschätzung) hochgerechnet und der mit kleinsten Fehlervarianz behafteten Schätzwert als bester Wert übernommen. Die über die Hauptinformation hinaus festgestellten Tierbestände (Nebeninformation) wurden in den Stichproben als "Zugänge" behandelt und den Hauptinformationen zugeschlagen. Durch Anpassung der hochgerechneten Einzelpositionen verschiedener Alters- und Gewichtskategorien an die jeweils übergeordneten Positionen weisen außergewöhnlich niedrige Zufallsfehler auf. So lautet der einfache mittlere Fehler bei Rindern insgesamt  $\pm 0,4\%$ , bei Milchkühen  $\pm 0,5\%$ , Schweinen insgesamt  $\pm 0,7\%$ , Zuchtschweinen  $\pm 0,6\%$ , Mastschweinen  $\pm 1,2\%$ , Schafen  $\pm 4,5\%$  und Legehennen  $\pm 0,8\%$ .

Die Ergebnisse der repräsentativen Dezemberviehzählung 1985 sind grundsätzlich mit denen früherer Viehzählungen vergleichbar; für den Vergleich der Schweinebestände mit der Dezemberviehzählung 1984 kommt die Tabelle 2a des Statistischen Berichts, Agrarwirtschaft Nr. 1/85, für die Geflügelbestände die Tabelle 5a infrage.

Die Ergebnisse der neuen Zählung lassen erkennen, daß die Schweinebestände weiter aufgestockt wurden, während die Rinderbestände immer noch rückläufig sind. Die Konzentration auf größere Haltungen schreitet weiter fort. Eine eingehende Analyse der Bestandsveränderungen nach Alters-, Gewichtskategorien und Kategorien läßt für 1986 folgende Rinder- und Schweineschlachtungen als wahrscheinlich erscheinen:

### 1. Prognose der Rinder- und Schweineschlachtungen

Zeitraum	1984	1985	1986	Veränderungen 1986 gegen	
	gezählte		erwartete	1984	1985
	1000 Stück			%	

#### Schweineschlachtungen

Dezember bis März	1 076,5	1 015,1	1 065 - 1 095	+ 0,3	+ 6,4
April bis Juli	1 020,9	1 007,8	1 025 - 1 055	+ 1,1	+ 3,2
August bis November	948,1	969,7	965 - 995	+ 3,4	+ 1,1
Jahresergebnis	3 053,5	2 992,6	3 080 - 3 120	+ 1,5	+ 3,6

#### Rinderschlachtungen

Ochsen und Bullen	349,7	352,6	335 - 345	- 2,8	- 3,6
Weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb	121,7	135,9	125 - 135	+ 6,8	- 4,3
Kühe	299,7	283,0	265 - 270	- 10,6	- 5,3
Jahresergebnis	771,1	771,5	725 - 745	- 4,7	- 4,7

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## 2. Vorläufiges Ergebnis der repräsentativen Viehzählung vom 3. Dezember 1985

Viehart	Zählung vom		Veränderung Dezember 1985 <sup>2)</sup> gegen Dezember 1984
	3. Dezember 1984	3. Dezember 1985 <sup>1)</sup>	
	Stückzahl		%
1. Rinder insgesamt	1 840 646	1 769 300	- 3,9
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr			
Jungrinder (6 Mon. bis unter 1 Jahr alt)	297 063	270 900	- 8,8
männlich	166 925	157 100	- 5,9
weiblich	178 970	168 900	- 5,6
Rinder (1 bis unter 2 Jahre alt)			
männlich	186 288	194 200	+ 4,2
weiblich zum Schlachten	50 440	51 000	+ 1,2
weiblich Nutz- und Zuchttiere	162 663	159 700	- 1,6
Rinder (2 Jahre und älter)			
Bullen	20 033	19 400	- 3,1
Schlachtfärsen	4 846	5 900	+ 22,5
Nutz- und Zuchtfärsen			
- kalbinnen	68 440	71 400	+ 4,3
Milchkühe	677 208	641 400	- 5,3
Ammen- und Mutterkühe	11 618	15 300	+ 31,7
Schlacht- und Mastkühe	16 152	14 100	- 12,8
Rinderhalter	73 019	67 800	- 7,2
Milchkuhhalter	60 818	55 900	- 8,1
Ammenkuhhalter	1 948	2 700	+ 39,5
2. Schafe insgesamt	223 843	212 700	- 5,0
Schafhalter	9 954	9 200	- 7,2
3. Schweine insgesamt <sup>3)</sup>	2 259 986	2 375 400	+ 5,1
darunter: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	790 437	863 900	+ 9,3
Jungschweine (20 bis unter 50 kg Lebendgewicht)	478 995	499 500	+ 4,3
Mastschweine 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	382 951	389 000	+ 1,6
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	243 130	245 500	+ 1,0
110 und mehr kg Lebendgewicht	39 656	32 100	- 19,1
Zuchtschweine (50 und mehr kg Lebendgewicht)			
Eber	13 566	13 000	- 4,4
Jungsauen zum 1. mal trächtig	41 156	42 400	+ 3,0
Andere trächtige Sauen	150 725	158 700	+ 5,3
Jungsauen noch nicht trächtig	35 595	42 400	+ 19,0
Andere nicht trächtige Sauen	83 775	88 900	+ 6,2
Schweinehalter	78 091	74 000	- 5,2
Zuchtschweinehalter	21 108 <sup>4)</sup>	21 400	+ 1,6
4. Legehennen insgesamt <sup>3)</sup>	5 582 275	5 144 200	- 7,8
Hennenhalter <sup>3)</sup>	73 557	71 400	- 2,9

1) Repräsentativerhebung. - 2) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Ohne Kleinbestände (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder, Pferden, Schafen und Zuchtsauen und mit weniger als 3 Schweinen oder 20 Legehennen). - 4) Nur Zuchtsauenhalter, ohne reine Eberhaltungen.